

Telefonkonferenz

3. Quartal und Januar bis September 2010

Amberg

9. November 2010

Innovation

GRAMMER KONZERN

in Safety & Comfort





GRAMMER Konzern

3. QUARTAL UND JANUAR BIS SEPTEMBER 2010

Wirtschaftliches Umfeld Januar bis September 2010

Allgemein

- Abkühlung der Konjunkturerholung in einigen Regionen, jedoch weiterhin hohe internationale Wachstumsdynamik
- China weiterhin als weltweiter Wachstumstreiber
- Wachstum in Deutschland ist vom hohen Export getrieben

Automotive

- Weltweite Automobilnachfrage steigt, aber die dynamische Entwicklung ist geringer geworden
- Asiatischer Markt treibt globale Pkw-Nachfrage (China +38 %, Indien +32 %, Japan +20 %)
- Automobilnachfrage in Westeuropa immer noch auf einem niedrigen Niveau aufgrund von auslaufenden Bonusprogrammen

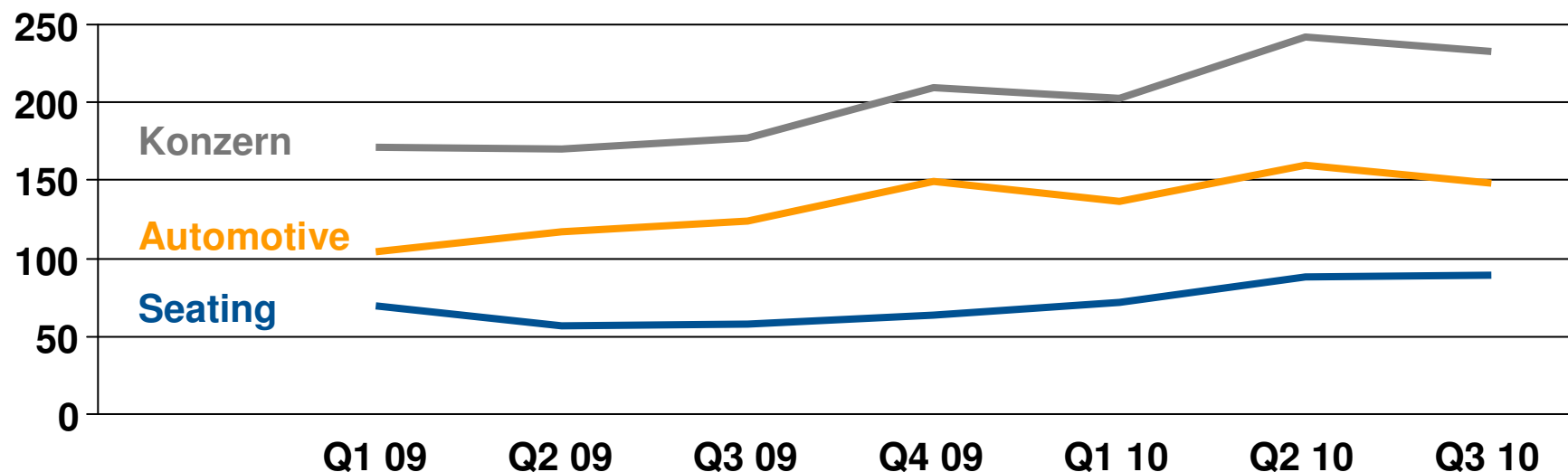
Seating Systems

- Nutzfahrzeugmarkt stabilisiert sich weiter
- Hohe Zuwachsraten in Brasilien, Russland, China und Indien
- Export- und Produktionszahlen der deutschen Lkw-Hersteller stiegen in den letzten Monaten

STARKE ERHOLUNG DER UMSÄTZE SEIT DEM Q3 2009



Umsatz pro Quartal [in Mio. EUR]



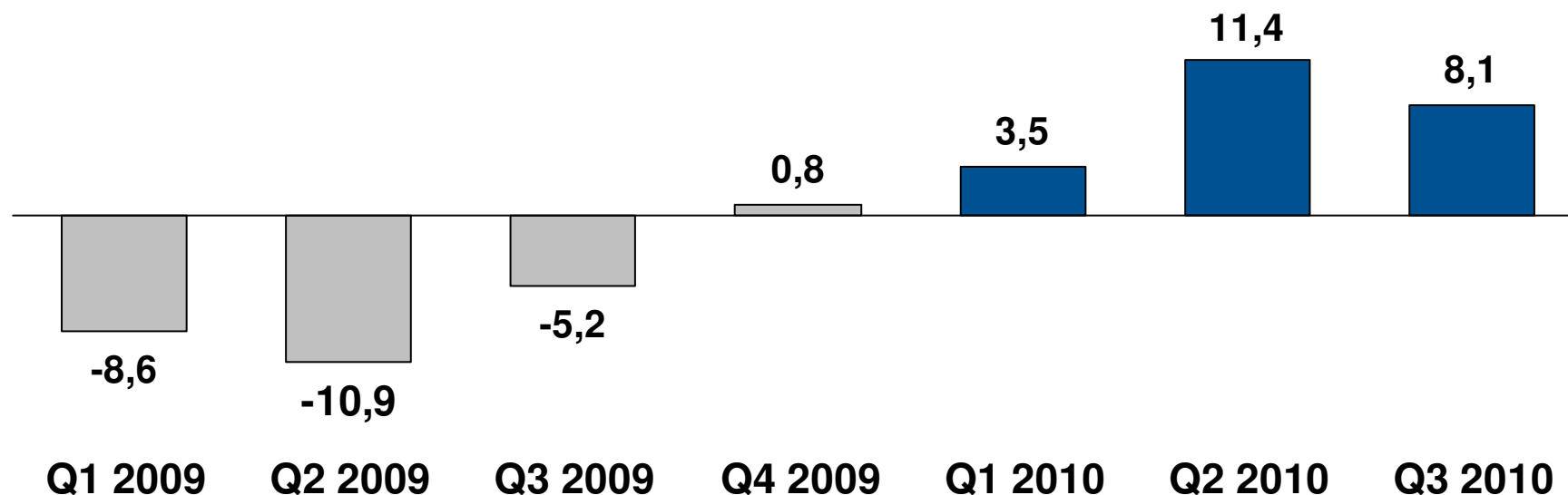
<i>in Mio. EUR</i>	Q1 09	Q2 09	Q3 09	Q4 09	Q1 10	Q2 10	Q3 10
Konzern	171,7	169,9	176,8	209,0	203,0	241,5	232,5
Automotive	104,7	116,8	124,4	149,6	136,3	159,5	147,7
Seating	69,5	56,4	57,8	63,4	71,8	87,8	89,5

Hinweis: Konzern = Gesamtumsatz Automotive + Seating Systems abzüglich Innenumsatz-Konsolidierung

EBIT VERBESSERUNG IN Q3 2010 FORTGESETZT

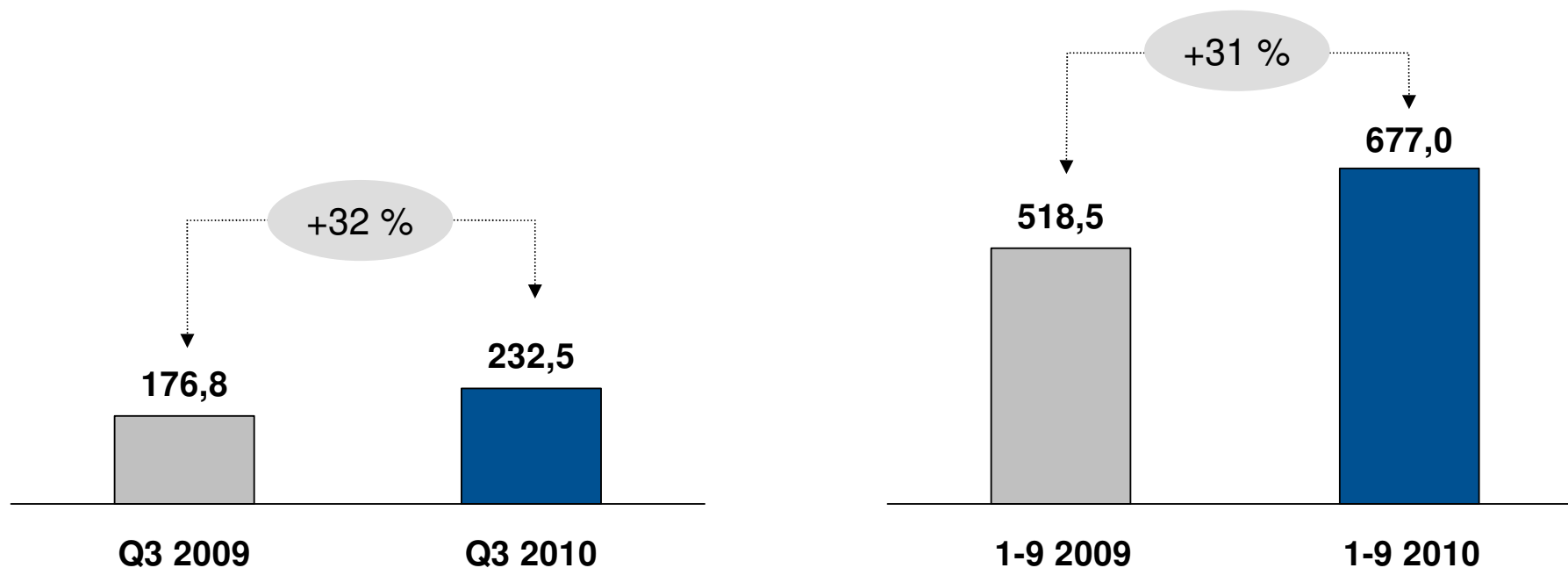


GRAMMER Konzern EBIT pro Quartal [in Mio. EUR]



<i>in Mio. EUR</i>	Q1 09	Q2 09	Q3 09	Q4 09	Q1 10	Q2 10	Q3 10
Konzern	-8,6	-10,9	-5,2	0,8	3,5	11,4	8,1
Automotive	-6,0	-3,1	0,8	4,4	3,7	6,5	4,9
Seating	1,2	-5,4	-3,9	-1,8	0,9	5,8	5,2

GRAMMER Konzernumsatz [in Mio. EUR]

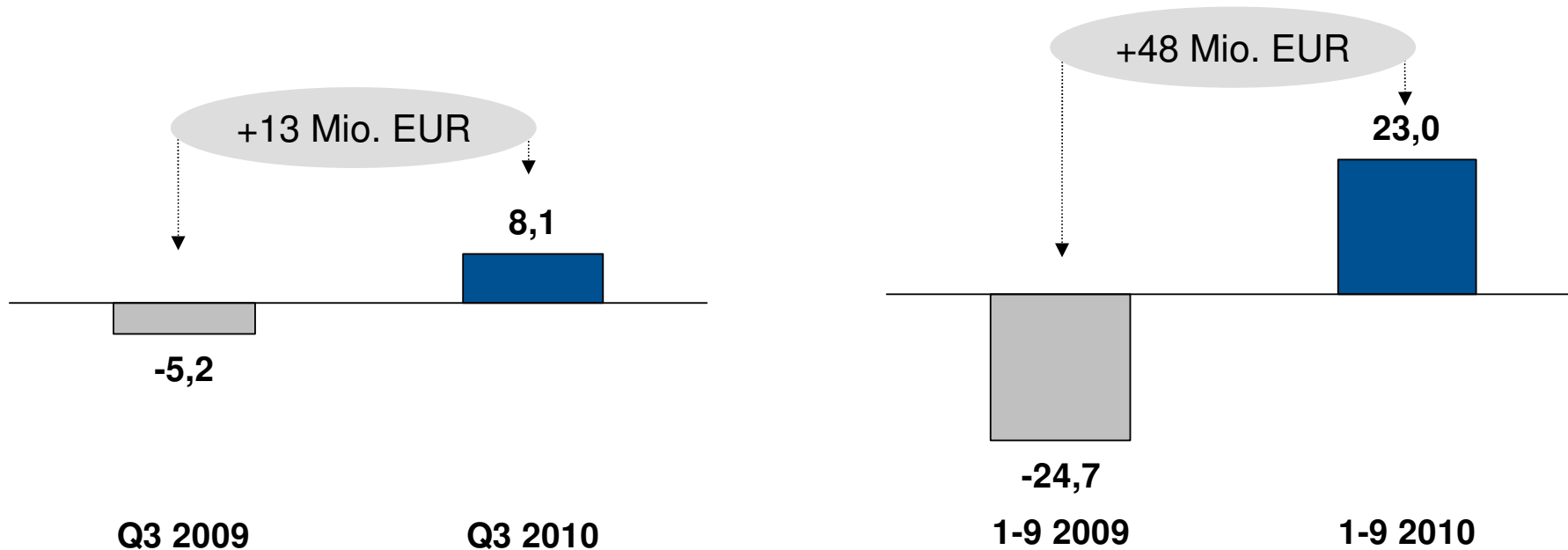


- Signifikanter Umsatzanstieg aufgrund von Neuanläufen und des starken Exports von deutschen Premium Fahrzeugherstellern.
- Erholung des Offroad-Marktes. Boomender Lkw-Markt in Brasilien.
- Steigende Umsätze in allen Regionen: Europa (+15 %), Ferner Osten/Rest (+ 71 %) und Übersee (+71 %)

KONZERNERGEBNIS MIT POSITIVER ENTWICKLUNG



GRAMMER Konzern EBIT [in Mio. EUR]



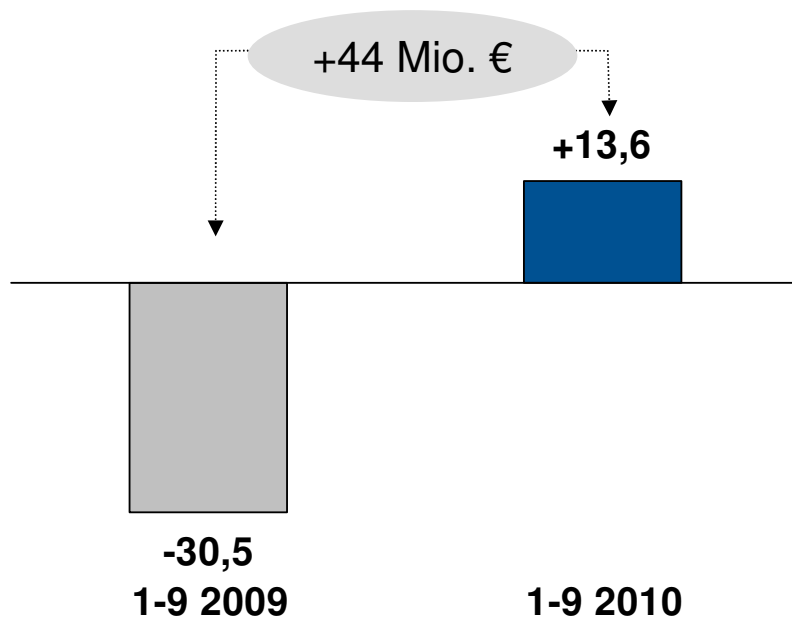
- Beeindruckender Turn-Around belegt Erfolg der Restrukturierungsmaßnahmen
- Starke Performance in China und Brasilien hat positiven Einfluss auf das operative Konzernergebnis
- Beide Unternehmensbereiche tragen zum Gewinnsprung im 3. Quartal 2010 bei

HÖHERE ZINSEN & STEUERN BEEINFLUSSEN ERGEBNIS

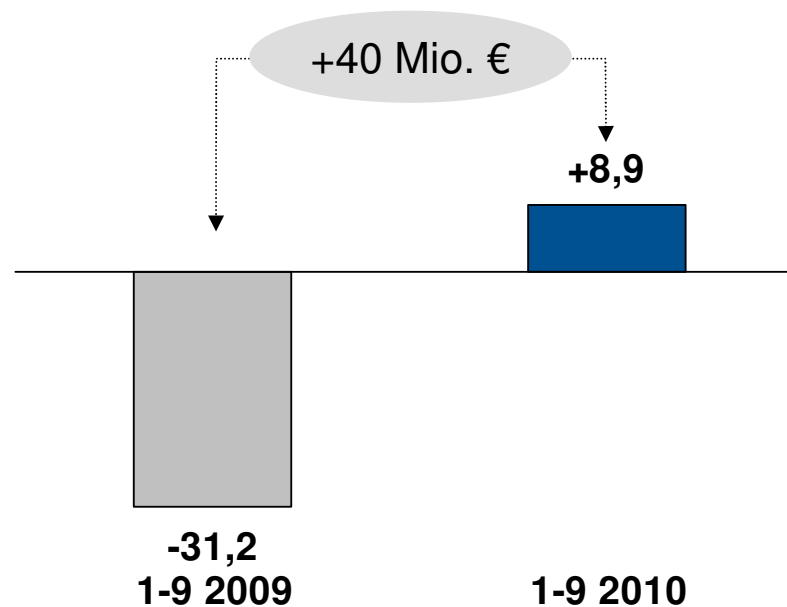


GRAMMER Ergebnis [in Mio. EUR]

Ergebnis vor Steuern [in Mio. EUR]



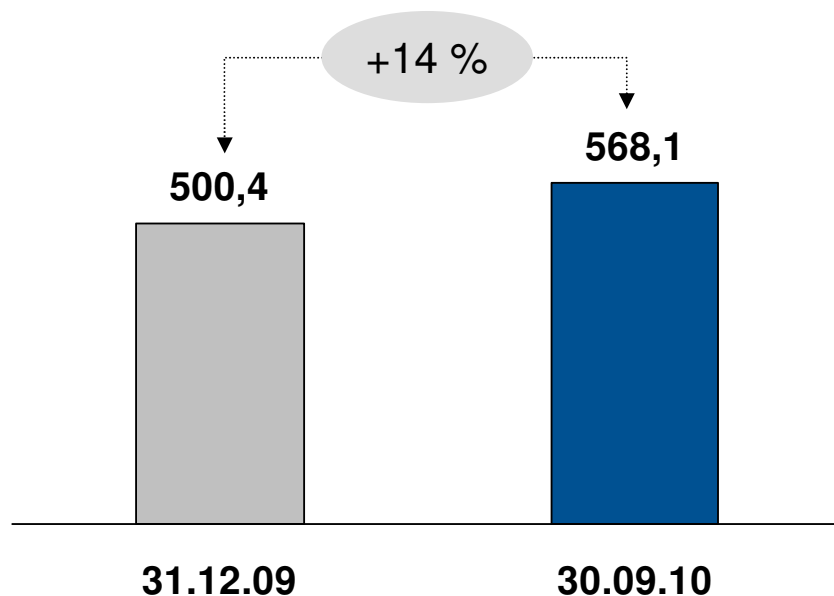
Ergebnis nach Steuern [in Mio. EUR]



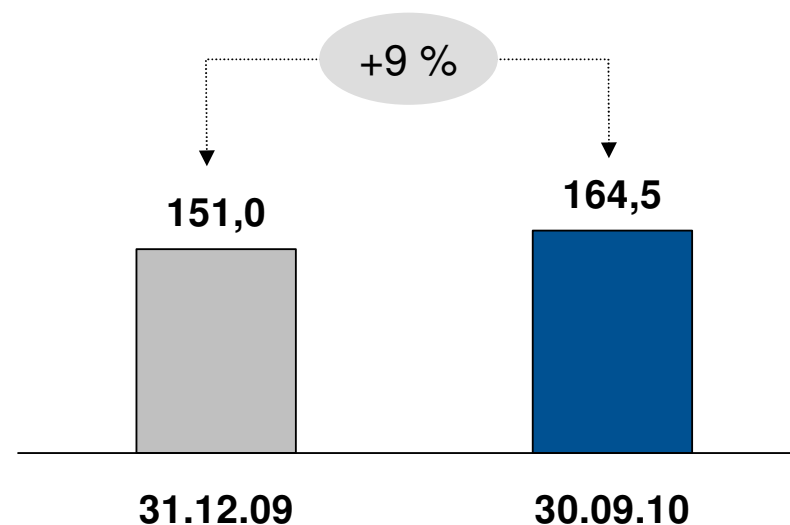
- Operative Verbesserungen führen zu höheren Ergebnissen im Vergleich zum Vorjahr
- Höhere Zinsaufwendungen aufgrund der neuen Finanzierungsstruktur, höherer Verschuldung wegen steigender Geschäftstätigkeit und höherer Bilanzsumme
- Höhere Steuern aufgrund von hohen Gewinnen in ausländischen Gesellschaften wie China und Brasilien

GRAMMER Konzern – Bilanzkennzahlen

Bilanzsumme [in Mio. EUR]



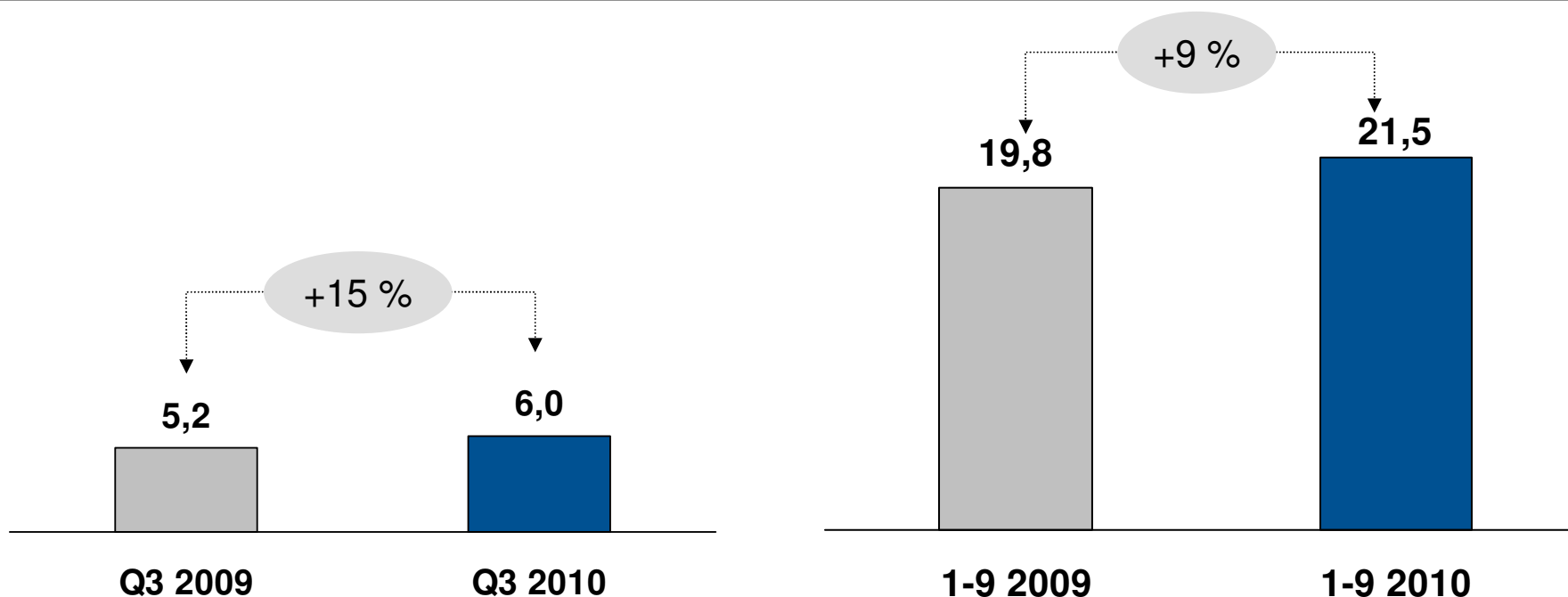
Eigenkapital [in Mio. EUR]



- Höhere Bilanzsumme durch höhere Geschäftstätigkeit
- Umsatzbedingte Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte
- Stabile Eigenkapitalquote zum 30. September 2010: 29 % (31.12.2009: 30 %)

WEITERHIN INVESTITIONEN IN NEUE PRODUKTE

Investitionen GRAMMER Konzern [in Mio. EUR]

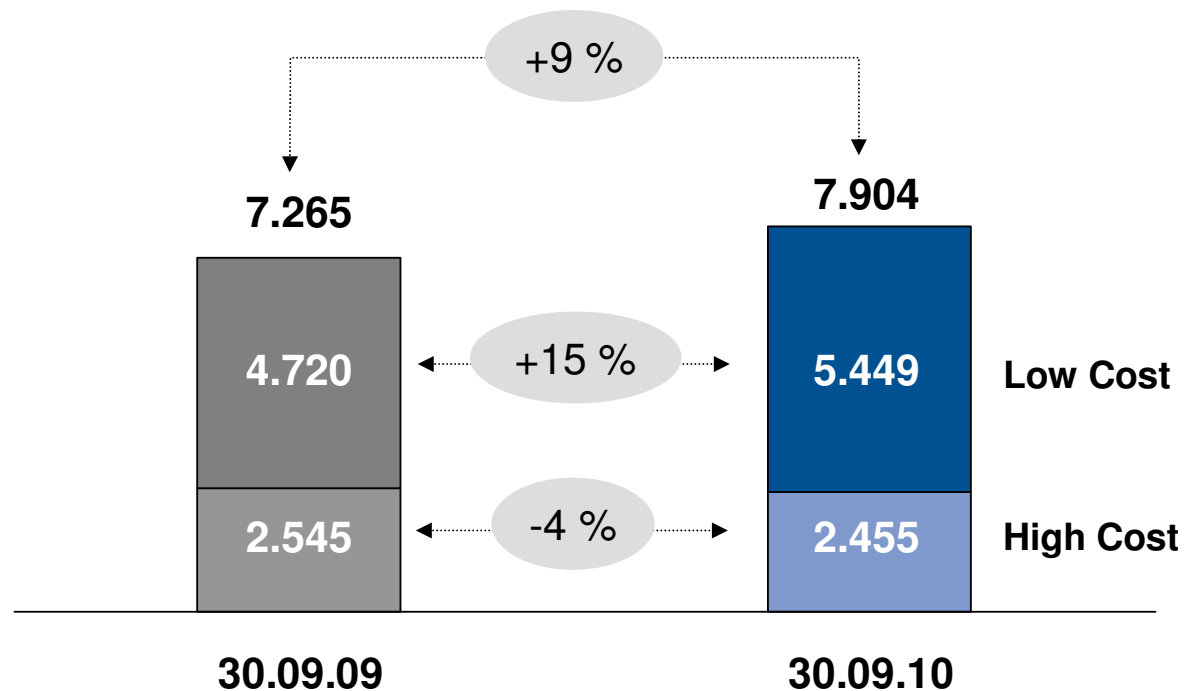


- Automotive Investment in den ersten 9 Monaten 13,7 Mio. € für Ausbau der Produktionskapazitäten für Produktanläufe
- Seating Systems Invest in den ersten 9 Monaten 7,7 Mio. € hauptsächlich für den Aufbau der Fertigung für die neue Lkw-Sitz-Generation
- Keine Investitionen in den Zentralbereichen

ANTEIL MITARBEITER IN NIEDRIGLOHNLÄNDERN ERHÖHT



GRAMMER Konzern Mitarbeiter [zum Stichtag]



- Aufbau von direkten Mitarbeitern in Low-Cost Standorten (Mexiko, China und Serbien) für Produktneuanläufe und Produktverlagerungen
- Mehr Mitarbeiter in Niedriglohnländern vs. Hochlohnländern (69 % / 31 %) geg. Vorjahr (65 % / 35 %)

Ausblick auf das Gesamtjahr des GRAMMER Konzern 2010

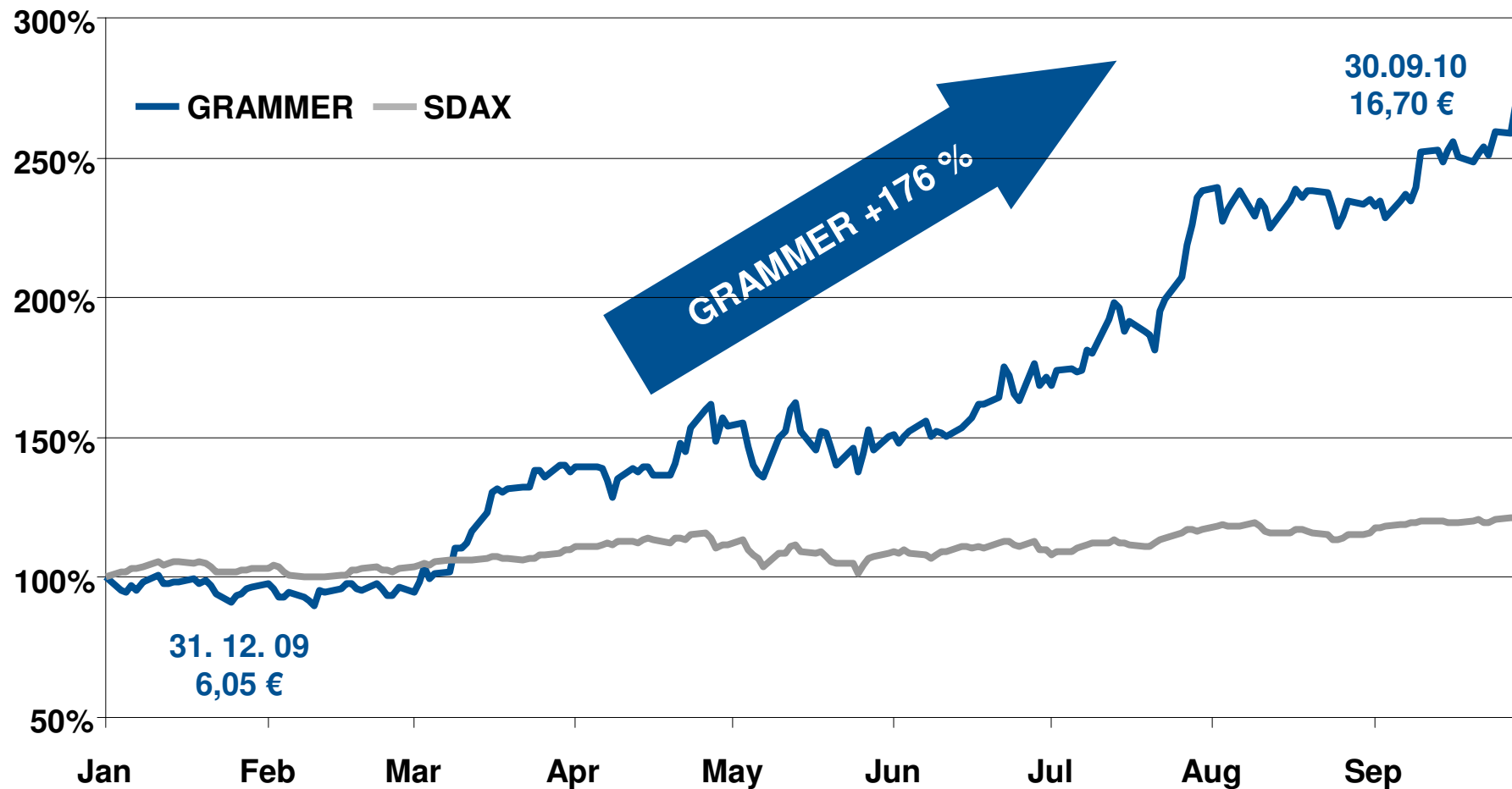
- Das Unternehmen erwartet nun für das Geschäftsjahr 2010 einen Umsatzanstieg von rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2009: 727,4 Mio. EUR). Die Rendite für das operative Ergebnis (EBIT) wird sich unter Voraussetzung einer stabilen Markt- und Währungsentwicklung zwischen 3,2 und 3,5 Prozent im Gesamtjahr 2010 belaufen.
- Als mögliche Risiken für den weiteren Geschäftsverlauf sieht die GRAMMER AG vor allem die Entwicklung der Währungen und der Rohstoffpreise. Darüber hinaus könnte die Länge der Werksferien der Kunden in der Weihnachtszeit den Geschäftsverlauf zum Jahresende noch stärker als erwartet beeinträchtigen.

GRAMMER AKTIENKURS in 2010 NAHEZU VERDREIFACHT



GRAMMER

Kursentwicklung GRAMMER Aktie und SDAX Performance Index [31.12.2009 = 100 %]

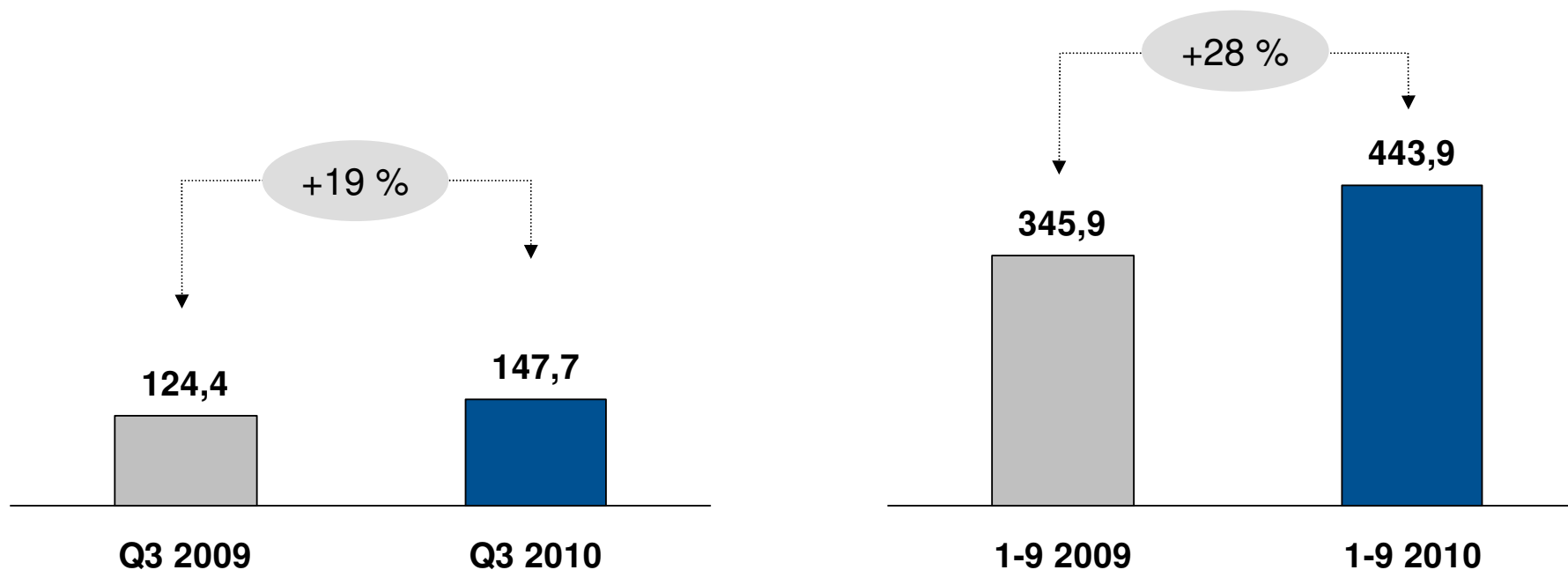




Segment Automotive

3. QUARTAL UND JANUAR BIS SEPTEMBER 2010

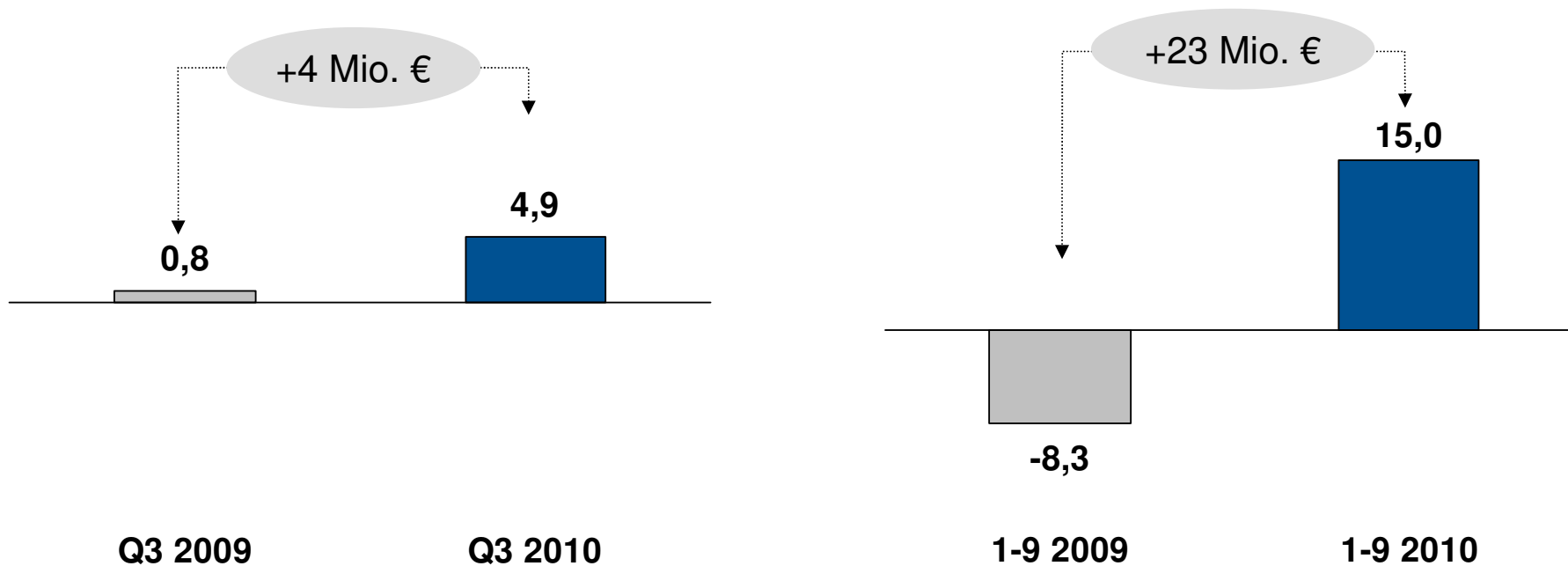
Umsatz Automotive [in Mio. EUR]



- Umsatzentwicklung zeigt deutlichen Aufwärtstrend seit dem dritten Quartal 2009
- Verschiedene Neuanläufe in allen Regionen beeinflussen Umsatz positiv
- Ansteigende Nachfrage nach Fahrzeugen der oberen Mittelklasse und Premiumklasse sowie höhere Exporttätigkeit deutscher Autobauer unterstützen die erfreuliche Entwicklung

AUTOMOTIVE – EBIT SETZT POSITIVEN TREND FORT

EBIT Automotive [in Mio. EUR]



- Signifikante Verbesserung um 4,1 Mio. EUR im 3. Quartal
- Rechtzeitig eingeleitete Maßnahmen wurden richtig aufgesetzt
- Investitionsstrategie in Wachstumsprodukte



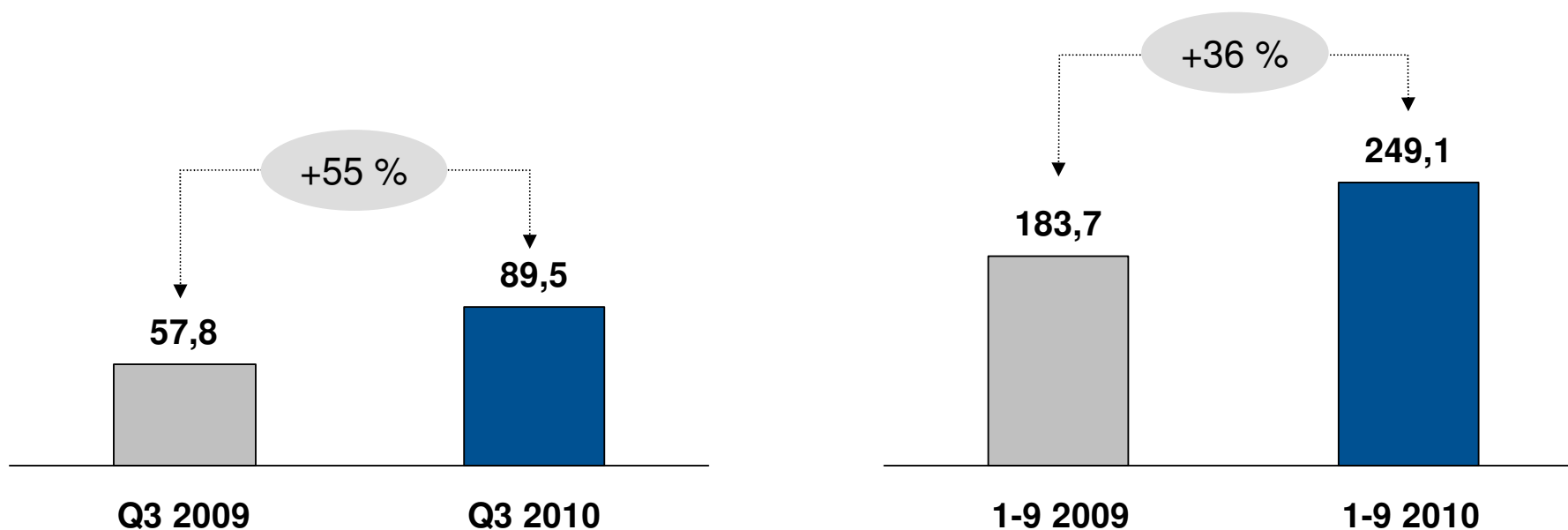
Segment Seating Systems

3. QUARTAL UND JANUAR BIS SEPTEMBER 2010

SEATING SYSTEMS – POSITIVE ENTWICKLUNG



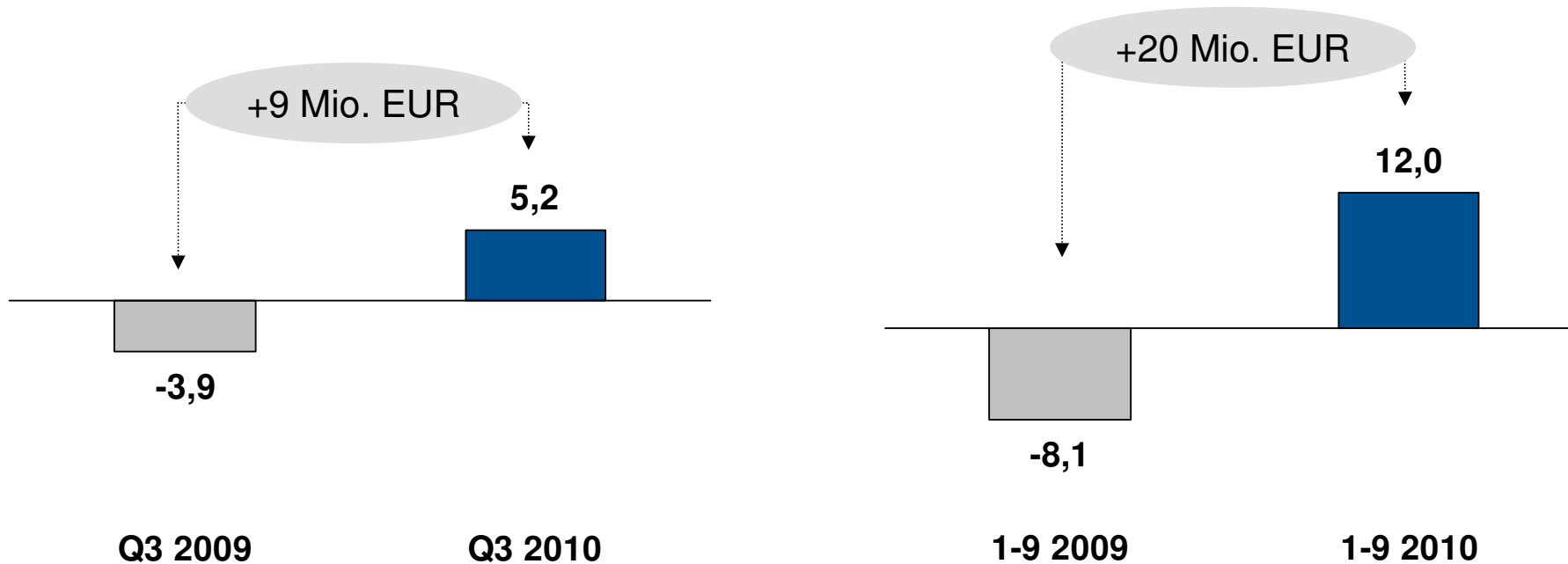
Umsatz Seating Systems [in Mio. EUR]



- Umsatzanstieg im 3. Quartal um 55 %
- Positive Auftragseingänge im Lkw-Geschäft, vor allem in Brasilien
- Gestiegene Offroad-Nachfrage in Europa

SEATING: BEEINDRUCKENDER TURNAROUND 2010

EBIT Seating Systems [in Mio. EUR]



- Nach hohen Verlusten in 2009, zeigen die ersten 9 Monate im Jahr 2010 eine sehr positive Entwicklung
- Schneller Turnaround und positiver Ergebnistrend belegen den Erfolg der Anpassungs- und Kostenreduzierungsmaßnahmen

Finanzkalender 2010

- Zwischenbericht 3. Quartal 2010: 09. November 2010
- Deutsches Eigenkapitalforum: 22. bis 24. November 2010

Investor Relations Kontakt

Ralf Hoppe

Tel: +49 (0)9621 66 2200

Fax: +49 (0)9621 66 32200

Email: investor-relations@grammer.com

Internet: www.grammer.com

**GRAMMER KONZERN – KENNZAHLEN 2010 [IFRS]**

in Mio. EUR	Q3 2010	Q3 2009	01 - 09 2010	01 - 09 2009
Konzernumsatz	232,5	176,8	677,0	518,5
Umsatz Automotive	147,7	124,4	443,9	345,9
Umsatz Seating Systems	89,5	57,8	249,1	183,7
Gewinn- und Verlustrechnung				
EBITDA	14,8	1,1	42,6	-6,0
EBITDA Rendite (in %)	6,4	0,6	6,3	-1,2
EBIT	8,1	-5,2	23,0	-24,7
EBIT Rendite (in %)	3,5	-3,0	3,4	-4,8
Ergebnis vor Steuern	2,6	-8,1	13,6	-30,5
Ergebnis nach Steuern	1,0	-8,4	8,9	-31,2
Bilanz				
Bilanzsumme	568,1	490,3	568,1	490,3
Eigenkapital	164,5	147,7	164,5	147,7
Eigenkapitalquote (in %)	29	30	29	30
Nettofinanzverbindlichkeiten	127,9	109,5	127,9	109,5
Gearing (in %)	78	74	78	74
Investitionen	6,0	5,2	21,5	19,8
Abschreibungen	6,7	6,3	19,5	18,6
Mitarbeiter (30.09.)			7.904	7.265
Aktienkennzahlen			30. Sept 2010	30. Sep 09
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)			16,70	6,75
Anzahl der Aktien			10.495.159	10.495.159
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)			175,3	70,8

DISCLAIMER



This presentation has been prepared by Grammer AG solely for press and analyst conference on November 09, 2010. It has not been independently verified. It does not constitute an offer, invitation or recommendation to purchase or subscribe for any shares or other securities issued by Grammer AG. Nor shall any part of it form the basis of, or be relied upon in connection with, any contract or commitment whatsoever.

Therefore, neither Grammer AG nor any of its affiliates, advisors or representatives shall have any liability whatsoever (in negligence or otherwise) for any loss that may arise from any use of this document or its contents, or which otherwise results from this document.

This presentation includes assumptions, estimates, forecasts and other forward-looking statements, including statements about our beliefs and expectations regarding future developments as well as their effect on the results of Grammer. These statements are based on plans, estimates and projections currently available to the management of Grammer. Therefore, these statements are only valid for the date on which they are made, and we assume no obligation to publicly update them in the light of new information or future events. Furthermore, although management is of the opinion that these statements and their underlying beliefs and expectations are realistic, no guarantee can be given that the expected developments and effects will actually occur. Many factors may cause the actual development to be materially different from the expectations expressed here. Examples of such factors include, but are not limited to, changes in general economic and business conditions, fluctuations in currency exchange rates or interest rates, the launch of competing products, the lack of acceptance of new products or services and changes in business strategy.